



Allgemeine Bildungsangebote 2020

1. Hinweise und Überblick

Die Allgemeinen Bildungsangebote sind ein kostenpflichtiges Angebot der Universität Trier im Rahmen des Campus der Generationen. Es richtet sich an alle neugierigen Menschen, die sich gemeinsam mit Gleichgesinnten wissenschaftlich weiterbilden möchten. Das Programm wird von Wiss!WB – der Wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Trier – organisiert und ist dem Konzept des Lebenslangen Lernens verpflichtet. Unter dem Motto "Universität für Alle" stehen dabei insbesondere Themen aus den Bereichen der Human-, Geistes- und Kulturwissenschaften im Mittelpunkt, aber auch andere universitäre Schwerpunkte werden abgedeckt.

VORAUSSETZUNGEN: Es bestehen keinerlei Einschränkungen in Bezug auf Alter, schulische Erfolge, berufliche Abschlüsse oder das Vorhandensein einer formalen Hochschulzugangsberechtigung. Herzlich Willkommen in der Wissenschaftlichen Weiterbildung!

ANMELDUNG | ANMELDEFRIST: Für Ihre Anmeldung können Sie unser Anmeldeformular aus der Mitte dieses Heftes oder das Online-Formular auf der Seite www.ufa.uni-trier.de nutzen. Sie können sich aber auch persönlich, telefonisch oder per Mail anmelden. Die Anmeldefrist endet jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, ist aber keine Ausschlussfrist. Kommt die Veranstaltung zustande, nehmen wir auch noch danach eingehende Anmeldungen gerne an.

BESTÄTIGUNG UND STORNIERUNG: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Mit der Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Ein Rücktritt ist schriftlich, bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn ohne Kosten möglich. Danach kann das Entgelt nur erlassen werden, wenn eine Ersatzperson benannt wird.

ENTGELTE UND RABATTE: Das Programm wird vollständig über die Entgelte der Teilnehmenden finanziert. Bei **gleichzeitiger** Buchung mehrerer Veranstaltungen bezahlen Sie jedoch nur die teuerste Veranstaltung voll. Für jeden weiteren Kurs erhalten Sie 20% Rabatt (Ausnahme: Exkursionen, *ORTSWECHSEL* und externe Veranstaltungen).

BEZAHLUNG: Zur Bezahlung der von Ihnen gebuchten Angebote erhalten Sie eine Rechnung. Die Rechnungsstellung erfolgt per Post. Bitte überweisen Sie das fällige Studienentgelt erst nach Erhalt der Rechnung unter Angabe des Buchungszeichens und nur auf das in der Rechnung benannte Konto. Die Zahlung des Studienentgeltes ist Voraussetzung für Ihre Teilnahme bzw. weitere Teilnahme an der Maßnahme.

INFORMATION UND BERATUNG: Auf den folgenden Seiten finden Sie den aktuellen Programmüberblick sowie kurze Beschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen. Weitere Informationen erhalten Sie über die Internetseite www.weiterbildung.uni-trier.de oder über unsere Mailingliste *OpenUniversity*. Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

PROGRAMM

ORTSWEETSEL NEU im Damit gemeint ist ein Wechsel des Lernortes. Konkret werden wir kürzere – maximal eintägige – Exkursionen zur Veranschaulichung und Vertiefung der zuvor in Vorträgen, Vorlesungen oder Seminaren behandelten Themen durchführen. Die Teilnahme an den entsprechenden Veranstaltungen ist in der Regel keine Voraussetzung, wird aber empfohlen. Geht die Fahrt dabei in die nähere Umgebung, treffen wir uns vor Ort. Liegt das Ziel in weiterer Entfernung, versucht die Wiss!WB in Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe der Seniorstudierenden gemeinsame Fahrten mit Bahn, Bus oder Kfz zu organisieren. Fahrt- und Verpflegungskosten sowie Eintritte tragen dabei die Teilnehmenden aus organisatorischen Gründen selbst, so dass nur für die wissenschaftliche Begleitung ein kleiner Obulus fällig wird. Freuen Sie sich mit uns auf die ORTSWECHSEL!



Universität Trier Wissenschaftliche Weiterbildung

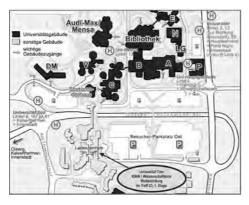
Post: 54298 Trier, Besuch: Im Treff 23, 54296 Trier

Es gibt etwas Neues in unserem Programm: die ORTSWECHSEL.

Michael Hewera | Koordination & Programmentwicklung 0651/201-3229, hewera@uni-trier.de

> Sabine Krein | Information & Beratung 0651/201-3249, kreins@uni-trier.de

weiterbildung@uni-trier.de www.weiterbildung.uni-trier.de



Unser Büro befindet sich in der Ladenpassage "Im Treff 23", direkt über der Buchhandlung Stephanus. Der Eingang erfolgt aber über die andere Gebäudeseite, vom Parkplatz-Ost aus. Bitte bei Universität Trier klingeln.

Und nun viel Freude beim Durchstöbern unserer Allgemeinen Bildungsangebote 2020

Überblick der Angebote im Sommersemester 2020

Auftakt	
AA 2020 01 Natur- und Kulturdenkmäler	
im belgisch-französischen Grenzraum Hirsch	nmann
Unsere Nachbarn kennenlernen	
AA 2020_02 Die Geschichte der Niederen Lande	
	nmann
	nmann
AA 2020_04 Luxemburg 2020: Politik, Wirtschaft und Kultur Lorig / I	•
OU 2020_05 OrtsWechsel: Die Großregion und Luxemburg Lorig / N	_
AA 2020_06 OrtsWechsel: Luxemburg-Exkursion: 70 Jahre Schuman-Erklärung	Elting
Fremde Kulturen verstehen	
= ,	p-Junk
-	p Junk
AA 2020_09 Indianische Kulturen Nord- und Mesoamerikas: Olmeken und Algonkin Köp	p-Junk
	Fritsch
	Fritsch
GH 2020_12 Keltische Sprach- und Kulturgeschichte (Einführung in die Celtic Studies II)	Zeidler
Die Gesellschaft im Wandel	
OU 2020_13 Die Weltgesellschaft –	
Č	WiWA
	Gabriel
AA 2020_15 Die Zukunft der Demokratie Wi	iss!WB
Natürliches & Kultürliches	
AA 2020_16 Draußen: mehr sehen - mehr erleben!	Becker
AA 2020_17 OrtsWechsel: Natur-Beobachtungen mit der Kamera	Becker
OU 2020_18 #LecturesForFuture –	F
Klimawandel in den (Weit)Blick nehmen Scientists or EX 2020 19 Sternengesang (mit Heidi Köpp-Junk und Thomas Kiessling) Sternwart	
	-
-	
AA 2020_21 "Bildung: — Alies, was Manny Frau wissen muss (Tell 6) AA 2020_22 "Hollywood-Legenden" —	onardy
<u> </u>	onardy
	ensiek
_	ensiek
Fremdsprachen und Medienkompetenz	
	Kaneko
	palluto
	zurrini
EX 2020_28 Schnupperabend beim Offenen Kanal Trier	OK54
EX 2020_20 Sumapperuvena venii Onenen Kanar mer	J1134



2. Auftaktfahrt zum Sommersemester 2020

AA 2020_01

Natur- und Kulturdenkmäler im belgisch-französischen Grenzraum

Form	eintägige Studienfahrt
Termin	Samstag, 4. April 2020, ca. 7:30-19:30 Uhr
Abfahrt	7:30 Uhr s.t., Universität Trier (Haupteingang A/B-Gebäude) 7:45 Uhr s.t. Trier Hauptbahnhof (vor der Hauptpost)
Leitung	Prof. Dr. Frank G. Hirschmann, Historiker, Mittelalterliche Geschichte
Kosten	60, € Anmeldungen möglichst bis 21.03.2020

Die Täler der Semois und der Korn liegen nur rund 120 km westlich von Trier und sind hierzulande dennoch weitgehend unbekannt. Dabei haben sie neben landschaftlicher Schönheit auch eine Reihe bemerkenswerter Kulturdenkmäler zu bieten. Die Exkursion führt zunächst zur Zisterzienserabtei Orval mit der Ruine der gotischen Abteikirche (Bild oben) und in das malerische Städtchen Bouillon, das von einer großen Burganlage überragt wird. Weitere Stationen sind unter anderem die auf einer Insel in der Maas gelegene gotische Abteikirche von Mousson sowie die Renaissance-Stadt Marville, deren Baubestand aus dem 16. Jahrhundert von ihrem ehemaligen Reichtum zeugt.



Abtei Orval - "Neubau"



Bouillon mit Burganlage



Marville mit Eglise Saint Nicolas

3. Unsere Nachbarn kennenlernen

AA 2020_02 Die Geschichte der Niederen Lande von den Anfängen bis in die Gegenwart

Form	Vorlesung 7x2 h (14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeiten	donnerstags, 12-14 Uhr 16.4. – 16.7.2020 ca. 14tgl.
Termine	16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 18.6., 2.7., 16.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 22/24
Leitung	Prof. Dr. Frank G. Hirschmann, Historiker, Mittelalterliche Geschichte
Kosten	60, € Anmeldungen möglichst bis 2.4.2020





Von Natur aus wenig begünstigt und in der Antike am Rande des Römischen Reichs gelegen, entwickelten sich Teile der Niederen Lande im Mittelalter zu den reichsten, fortschrittlichsten und urbansten Regionen Europas. Unter den Burgunderherzögen wuchsen im 15. Jahrhundert die verschiedenen Herzogtümer und Grafschaften zusammen. Seit den Religionskriegen gingen der protestantische Norden und der katholische Süden eigene Wege. Während der Norden zu einer Weltmacht aufstieg, erlebte der Süden unter spanischer Herrschaft einen Niedergang. Unter der Herrschaft Napoleons und dann der Oranier kam es für einige Jahrzehnte nochmals zu einer Einigung. Die Industrielle Revolution im 19. Jahrhundert brachte dann dem Süden einen gigantischen Aufschwung.

Die Vorlesung beleuchtet politische, soziale, wirtschaftliche und kunstgeschichtliche Aspekte der eng miteinander verflochtenen, aber auch sehr unterschiedlichen Teile der Niederen Lande

Die Windmühlen von Kinderdijk (Bild oben) und das Rathaus in Brüssel (Bild unten) - eng miteinander verflochten, aber doch sehr unterschiedlich!



EX 2020_03 Studienfahrt ins Tal der Maas

Form	dreitägige Studienfahrt von Verdun/F bis Maastricht/NL
Termin	25 27. August 2020
Veranstalter	Die Exkursion wird mit dem Reisebüro Scharff e.K., Büro Bitburg, durchgeführt
Leitung	Die Reiseleitung übernimmt <i>Prof. Dr. Frank G. Hirschmann</i> , Historiker, Mittelalterliche Geschichte und Geschichtliche Landeskunde
Sonstiges	Nähere Informationen zum Programm und zur Organisation der Reise folgen. Interessenbekundungen ab sofort an Wiss!WB.

Die Städte an der Maas zwischen Verdun und Maastricht gehörten im Mittelalter zu den frühesten und reichsten Industriegebieten in Europa, haben aber auch zahlreiche landschaftliche Schönheiten zu bieten. Die Exkursion führt zunächst nach Verdun und folgt dann der Maas zu bemerkenswerten Abteien und spektakulären Felsen. Die erste Übernachtung ist im malerischen Dinant geplant. Am zweiten Tag stehen dann die Festungsstadt Namur und die im Mittelalter reiche Gewerbestadt Huy auf dem Programm. Übernachtet wird in der alten Bischofs- und Industriestadt Lüttich mit ihren Zeitzeugen aus den verschiedensten Jahrhunderten Maastricht, zweifellos eine der schönsten Städte der Niederlande mit herausragenden Kunstschätzen des Mittelalters, ist dann das Ziel des dritten Tages.





Stadtansichten von Lüttich/B (1650)und Maastricht/NL (Bild unten)

AA 2020_04 Luxemburg 2020: Politik, Wirtschaft und Kultur

Form	Vorlesung mit Diskussion 6x2 h (12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeiten	donnerstags, 16-18 Uhr 30.4 9.7.2020 unregelmäßig
Termine	30.4., 7.5., 14.5, 18.6., 2.7. und 9.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 7
Leitung	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, Politikwissenschaftler, Mitherausgeber des Buches "Das politische System Luxemburgs. Eine Einführung" sowie Ländergutachter Luxemburg für die Bertelsmann Stiftung Max Hengel, M.A., Politikwissenschaftler, wissenschaftlicher Referent bei der Chambre des Députés Luxemburg, Bürgermeister der Gemeinde Wormeldange
Kosten	50, € Anmeldungen möglichst bis 16.4.2020

Die positive Entwicklung der luxemburgischen Wirtschaft ist über Jahre hin beeindruckend. Offensichtlich gelingt es dem Kleinstaat Luxemburg seit der Stahlkrise, "sich immer wieder neu zu erfinden" (Jacques Santer). Die dafür notwendigen rechtlich-institutionellen Rahmenbedingungen schafft die jeweilige Regierung in neo-korporatistischen Politikdesigns. Inzwischen ist Luxemburg zum Motor der wirtschaftlichen Entwicklung in der Großregion Saar-Lor-Lux geworden.

In dieser Vorlesung werden verschiedene Aspekte des luxemburgischen Politik- und Wirtschaftsmodells und die Frage nach dessen Nachhaltigkeit erörtert. Auf der Grundlage ausgewählter Texte werden im Gespräch mit Politikern, Wirtschaftsakteuren und anderen Experten aus Luxemburg die Merkmale, Herausforderungen und Perspektiven des luxemburgischen Erfolgsmodells erarbeitet.

Themenschwerpunkte sind politische Kultur, Verfassung und Verfassungsreform, Parteiensystem und politische Institutionen, Finanzplatz, Arbeitsmarkt und Ergebnisse der Langzeit-Länderstudie der Bertelsmann Stiftung ("Good Governance in Luxemburg").

OU 2020_05 *OrtisMechael*

ORTS WECHSEL Die Großregion und Luxemburg – Welche Perspektiven?

Im Rahmen einer offenen Podiumsdiskussion, die in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule des Landkreises Trier-Saarburg im Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung durchgeführt wird, sollen mit Politikern/Innen, Journalisten/Innen und Wissenschaftlern/Innen ausgewählte Facetten des Themenschwerpunkts erörtert werden. Dabei wird – ausgehend vom einem Impulsvortrag – u.a. die Frage erörtert, ob das Konzept eines "Europas der Regionen" noch aktuell ist – oder ob alternative Wege der europäischen Integration zu beschreiten sind.

Termin: Do., 25. Juni 2020, 18-20 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Trier, Großer Sitzungssaal, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Kosten: kostenfreie OpenUniversity-Veranstaltung

AA 2020 06

Luxemburg-Exkursion: 70 Jahre Schuman-Erklärung

Form	Tagesfahrt nach Luxemburg
Termin	Samstag, 16. Mai 2020, ca. 9-18 Uhr einmalig
Leitung	Heinz-Hermann Elting-de Labarre
Kosten	25 € Anmeldungen möglichst bis 25.4.2020
Sonstiges	Die Fahrt nach Luxemburg wird als Gruppenfahrt mit ÖPNV organisiert. Fahrt- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen

"Die Zusammenlegung der Kohle- und Stahlproduktion wird […] die Bestimmung jener Gebiete ändern, die lange Zeit der Herstellung von Waffen gewidmet waren, deren sicherste Opfer sie gewesen sind."

Die Erklärung des französischen Außenministers Robert Schuman am 9. Mai 1950 leitete eine neue Ära in der europäischen Nachkriegspolitik ein. Der Plan schlug die Zusammenlegung der deutschen und französischen Kohle- und Stahlproduktion vor, die ein Jahr später zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) führte. Die EGKS war die erste einer Reihe supranationaler europäischer Institutionen, die schließlich zur heutigen Europäischen Union wurden. Daher wird der 9. Mai auch als Europatag begangen.

Robert Schuman, Jg. 1886, kam in Luxemburg-Clausen zur Welt. Nach Abschluss seiner Schulzeit im "Kolléisch" (Athenäum) und seines Jurastudiums an verschiedenen deutschen Universitäten eröffnete er eine Anwaltskanzlei in Metz. Nach dem 1. Weltkrieg wurde er somit zum Franzosen, später auch Abgeordneter in Paris und nach dem überstandenen 2. Weltkrieg zunächst Finanzminister (1946), dann Ratspräsident (1947) und schließlich Außenminister (1948-53) Frankreichs. In diese Zeit fällt auch der Schuman-Plan, der darauf abzielte, einen weiteren Krieg zwischen den Erzrivalen Frankreich und Deutschland "nicht nur undenkbar, sondern materiell unmöglich" zu machen.

Robert Schuman, Luxemburg und Europa



Wir nutzen den 70. Jahrestag der Erklärung für eine Fahrt nach Luxemburg. Ganz in der Tradition Schumans wollen wir uns an diesem Tag mit der Zukunft Europas beschäftigen. Angedacht ist hierzu ein Gespräch mit Christoph Schröder, dem Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlamentes in Luxemburg, über die "Konferenz zur Zukunft Europas" – und die Möglichkeiten, sich daran als BürgerIn zu beteiligen. Nach der Mittagspause – hier bietet die Jugendherberge die Möglichkeit eines preiswerten Imbisses – begeben wir uns unter fachkundiger Begleitung durch den Experten Heinz Hermann Elting auf den Schuman-Rundweg. Hier werden wir uns weiter mit den Ideen dieses großen Europäers beschäftigen.

4. Fremde Kulturen verstehen

AA 2020_07 Wissen, Technik und Mobilität im Alten Ägypten

Form	Vorlesung 12x2 h (24 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeiten	montags, 12-14 Uhr 20.4. – 13.7.2020 wöchentlich
Termine	20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 8.6., 15.6., 22.6., 29.6., 6.7., 13.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 22
Leitung	Dr. Heidi Köpp-Junk, Ägyptologin
Kosten	95, € Anmeldung möglichst bis zum 6.4.2020

Der Kurs vermittelt neueste Forschungsergebnisse zur Astronomie, Medizin, Mumifizierungstechnik und zum Wissenstransfer in pharaonischer Zeit – verständlich und doch höchst wissenschaftlich aufgearbeitet. Folgenden Fragen wird dabei nachgegangen:

Seit wann ist Astronomie in Ägypten belegt? Gab es bereits Zeitmesser? Wie war der da-

malige Standard der Medizin und woher weiß man das? Wie erfolgte die Mumifizierung? Ferner wird die Bautechnik und der Pyramidenbau vorgestellt und erörtert, seit wann Metalle und Glas in Ägypten benutzt wurden, wie, warum und wofür? Gerade dieser Punkt ist äußerst aktuell, wurden doch Glasperlen aus Ägypten, datierend um 1300 v. Chr., kürzlich in Dänemark gefunden.

Dies leitet auch über zur zweiten großen Fragestellung des Kurses:

Wie gelangte das Wissen nach Ägypten, wer brachte es von außen dorthin und wer reiste von hier aus in die Ferne, in welchem Auftrag, wie weit und warum? Bei Interesse können weitere Themenwünsche aus der Zuhörerschaft erörtert werden.























Abbildung von Exponaten des Ägyptischen Museums in Kairo, in Mannheim evtl. als künstlerische Repliken zu bewundern (alle Fotos via wikimedia commons)

AA 2020_08 Exkursion zur Tutanchamun-Ausstellung in Mannheim

ACACACA

Nach fünf Jahren erfolgreicher US-Tournee kehrt TUTANCHAMUN: SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE ch Deutschland Vom 30 Mai 2020 his zum 31

wieder zurück nach Deutschland. Vom 30. Mai 2020 bis zum 31. Januar 2021 wird die Ausstellung in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen gastieren.

Die Ausstellung ist als Erlebnisausstellung angelegt. Im Mittelpunkt steht dabei eine spektakuläre Rekonstruktion der Grabkammern des Pharao. Jung und Alt wandeln gleichermaßen auf den Spuren des mysteriösen Pharao und erkunden auf lehrreiche und unterhaltsame

Weise Carters Entdeckung in seiner originalen Fundsituation. Die detailgetreu nachgebildeten Grabbeigaben, der Sarkophag, die goldenen Särge und Schreine, der Schmuck sowie natürlich die Maske sind in ihrem monumentalen Gesamtzusammenhang mit 1.000 Repliken weltweit einmalig. Neben Tutanchamun feiert die fotografische Relief-Ausstellung "Yesterday – Tomorrow" von Marc-Erwin Babej die Wiedergeburt der Ägyptischen Kunst nach 2000 Jahren. Parallel dazu läuft die Ausstellung "Ägypten – Land der Unsterblichkeit".

TUTANCHAMUN: SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE



Begleitend zur Ägypten-Vorlesung wird eine Fahrt in die Tutanchamun-Ausstellung nach Mannheim organisiert (Termin wird noch bekannt gegeben). Die Fahrt soll gemeinsam per Bahn − Rheinland-Pfalz-Ticket − erfolgen, wobei die Fahrtkosten, wie auch der Eintritt und die Verpflegungskosten von den Teilnehmenden selbst getragen werden müssen. Für die wissenschaftliche Begleitung fällt ein Studienentgelt in Höhe von 25,-- €/Person an. Interessierte bitte melden!





AA 2020_09 Indianische Kulturen Nord- und Mesoamerikas: Olmeken und Algonkin

Form	Vorlesung 7x2 h (14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeiten	dienstags, 16-18 Uhr 7.4. – 30.6.2020 14tgl.
Termine	7.4., 21.4., 5.5., 19.5., 9.6., 23.6., 30.6.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 3
Leitung	Dr. Heidi Köpp-Junk, Ägyptologie, Ur- und Frühgeschichte und Ethnologie
Kosten	60, € Anmeldung möglichst bis zum 24.3.2020

In der Vortragsreihe werden zwei Kulturen bzw. Kulturgruppen als Fallbeispiele herangezogen, zum einen die Olmeken, die eine der frühesten Kulturen Mesoamerikas bilden, sowie die Algonkin-Indianer Nordamerikas.

Die Olmeken sind für ihre Pyramiden, Ballspielplätze und Monumentalköpfe berühmt und verfügten bereits über ein ausgedehntes Handelsnetz, über das größere Mengen an Waren wie Basalt, Obsidian, Muscheln, Kakao, Gummi, Keramik, Jaguarpelze und Kunstgegenstände transferiert wurden. Bekannte Fundorte ihrer Kultur, die von 1400-400 v. Chr. belegt ist, sind z.B. La Venta, El Manati, Tres Zapotes und San Lorenzo sowie die Felsreliefs von Chalcatzingo oder die Höhlenmalereien von Juxtlahuaca und Oxtotitlan.

Ein weiteres Thema ist ein Blick auf die materielle Kultur der Zentral- und Küstenalgonkin wie z.B. ihre Transport- und Fortbewegungsmittel. Zur Sprachfamilie der Algonkin zählen z.B. die Powhatan, Menominee, Kickapoo, Chippewa oder Shawnee. Berühmt sind ihre Birkenrinden- oder Hirschhautkanus sowie ein ganz spezielles Transportmittel, der sogenannte Toboggan, der von Menschen, einem Hundeteam oder Pferden gezogen wurde. Ferner wird die Herstellung und die verschiedenen Modelle ihrer Schneeschuhe vorgestellt, ebenso werden Siedlungsschema und Hausbau beleuchtet. Die Stämme wiesen eine saisonbedingte, regelmäßige Mobilität auf, man pendelte zwischen Sommer- und Wintercamp sowie diversen Zwischenstationen.



Rekonstruiertes Keltisches Kalendarium bestehend aus 16 Holzpfählen am Glauberg, Wetteraukreis in Deutschland (Foto: Sven Teschke via wikimedia commons)

AA 2020_10 Machtzentren der Kelten: Der Glauberg

Form	Vortrag 1x2 h (2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Termin	Donnerstag, 28.5.2020, 16-18 Uhr
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 7
Leitung	Dr. Thomas Fritsch, TERREX gGmbH, Projekt "Keltischer Ringwall Otzenhausen"
Kosten	10 € Anmeldung möglichst bis zum 14.5.2020

Im Laufe der keltischen Kulturgeschichte konzentrieren sich die wirtschaftlichen und geistigen Entwicklungen immer wieder auf wenige Machtzentren. Sie dienen als Sitz weltlicher Macht und formen gleichzeitig die gesellschaftliche Entwicklung maßgeblich. Einige dieser besonderen Örtlichkeiten werden im Rahmen der semesterübergreifenden Veranstaltungsreihe im Spiegel ihrer archäologischen Befunde und Funde vorgestellt und auch besucht.

Wir beginnen im Sommersemester 2020 mit einem Vortrag und einer Exkursion zum Glauberg. In den nächsten Semestern sollen Veranstaltungen zu anderen Machtzentren der Kelten, wie der Heuneburg, Vix in Frankreich, dem Dürrnberg bei Hallein, Hochdorf bei Ludwigsburg etc. folgen.

Der Glauberg – Macht und Pracht im östlichen Taunus

AA 2020_11 *ORTSIMECHSEL*

Zur Vertiefung des Vortragsthemas wird eine Tagesfahrt zur Keltenwelt am Glauberg mit Besichtigung des Museums, der Festung und des Fürstenhügels organisiert werden. Die Exkursion wird aus Kostengründen mit Privat-PKWs durchgeführt, wobei die Wissenschaftliche Weiterbildung gerne bei der Organisation von Fahrgemeinschaften behilflich ist. Eintritte, Fahrt- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Die wissenschaftliche Begleitung ist im Studienentgelt enthalten.

Termin: Donnerstag, 11.6.2020, 8-20 Uhr

Treffpunkt: Universität Trier, Im Treff 23 (vor dem Büro der Wiss!WB)

Kosten: 25,--€



Das Bild zeigt die beiden gallorömischen Grabhügel von Wadern-Oberlöstern aus dem 2. Jahrhundert. Sie sind Bestandteil der "Europäischen Keltenroute".

GH 2020_12 Keltische Sprach- und Kulturgeschichte (Einführung in die Celtic Studies II)

Form	Vorlesung mit Übung 12x2 h (24 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeiten	freitags, 12-14 Uhr 17.4. – 17.7.2020 wöchentlich
Termine	17.4., 24.4., 8.5., 15.5., 22.5., 29.5., 12.6., 19.6 26.6., 3.7., 10.7. und 17.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 13
Leitung	apl. Prof. Dr. Jürgen Zeidler, Lehrbeauftragter in der Klassischer Philologie, Indogermanistik, Geschichte und Ägyptologie Mitbegründer des Forums Celtic Studies
Sonstiges	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Insbesondere ist der Besuch der "Einführung in die Celtic Studies I" keine Voraussetzung für die Teilnahme. Weitere Informationen / Interessenbekundungen / Anmeldungen bitte über celtic@uni-trier.de (ggfs. ist für die Teilnahme eine Gasthörerschaft erforderlich).

Die Keltologie oder Celtic Studies ist die Wissenschaft von den Kulturen keltischsprachiger Gesellschaften in all ihren Erscheinungsformen, sei es sprachlicher, historischer oder materieller Art, sowie von den Kulturen ehemals keltischsprachiger Gemeinschaften, die "keltische" kulturelle Traditionen bewahrt haben.

Die Kulturen der Kelten haben Europa über zwei Jahrtausende lang maßgeblich mitgeprägt. Die Regionen, in denen heute noch keltische Sprachen gesprochen und keltische Traditionen aufrecht erhalten oder wieder neu aufgegriffen werden, gehörten mit Ausnahme der Isle of Man, die autonomer Besitz der britischen Krone ist, alle zur Europäischen Union. Der Austritt Großbritanniens aus der EU bedeutet allerdings eine Spaltung der keltischen Regionen. Schottland, Nordirland und Teile von Wales (Gwynedd, Ceredigion, Cardiff, Vale of Glamorgan) haben gegen einen Austritt votiert.

Trotz der großen Bedeutung keltischer Kulturen für die Geschichte, die Identität und die Integration Europas sind Celtic Studies an Bildungs- und Forschungseinrichtungen in der EU außerhalb der keltischen Regionen selbst kaum repräsentiert. Eine der wenigen Orte, an denen die keltische Sprach- und Kulturgeschichte gelehrt werden, ist Trier.

Gäste sind bei dieser Lehrveranstaltung herzlich Willkommen!

5. Die Gesellschaft im Wandel

OU 2020 13

Die Weltgesellschaft – Herausforderungen und Chancen für die Zukunft

Online-Ringvorlesung 2020 der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA)

Form	Bundesweite Online-Vortragsreihe (siehe auch www.online-ringvorlesung.de)
Umfang	6x2 h (insgesamt 12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 16-18 Uhr 29.04 1.7.2020 unregelmäßig
Termine	29.4., 20.5., 27.5., 10.6., 24.6. und 1.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 506
Kosten	kostenfrei Anmeldungen erbeten, möglichst bis zum 15.04.2020

Auch in diesem Semester bietet die Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) wieder eine Online-Ringvorlesung an:

Die Weltgesellschaft

Herausforderungen und Chancen für die Zukunft

Einige Sozialwissenschaftler interpretieren die Globalisierung der letzten Jahrzehnte als Entwicklung eines erdumspannenden sozialen Systems und sehen darin eine bereits entstandene oder erst entstehende "Weltgesellschaft". Die Beiträge der Reihe nähern sich diesem Thema aus verschiedenen Perspektiven an. Sie kommen aus sechs verschiedenen deutschen Universitäten und werden jeweils vom Standort des Vortragenden in die Hörsäle aller anderen beteiligten Einrichtungen übertragen. In Trier können die Vorträge jeweils mittwochs, 16 Uhr, im Raum B 506 des A/B-Gebäudes live mitverfolgt werden.



Mi., 29. April 2020, live aus der Universität Trier

Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Politikwissenschaft / Gründungsdirektor des Mercator Institute for China Studies (2013-2018)

Chinas Gegenentwurf zur marktwirtschaftlichen Demokratie: Systemwettbewerb im digitalen Zeitalter

China ist für die USA und Europa zu einem maßgeblichen Wettbewerber in internationaler Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft auf-

gestiegen. Dabei verfolgt die chinesische Regierung ein autoritäres Entwicklungsmodell. Dieses Modell ist durch den Ausbau neuartiger digitaler Überwachungssysteme für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie eine äußerst enge Verzahnung von Staat und Wirtschaft gekennzeichnet. Wird der Systemwettbewerb Chinas mit den USA zu offenen Konflikten führen? Sind wir auf dem Weg zu einem neuen "Eisernen Vorhang"? Welche Chance hat die EU, sich als eigenständiger Akteur in internationaler Politik und Wirtschaft zu behaupten?



Mi., 20.05.2020, live aus der Universität Hannover

Barbara Janocha, M.A., freiberufliche Religionswissenschaftlerin

Nun sag, wie hast du's mit der Religion?

Lange Zeit gingen Wissenschaftler davon aus, dass die Religion in der Moderne durch die Aufklärung, zunehmende Bildung und wirtschaftli-

che Sicherheit ihre Bedeutung verliere. So spricht Max Weber von der "Entzauberung der Welt" durch Wissenschaft, Technik und Kapitalismus. Die hiesigen Kirchenaustrittszahlen scheinen ihm Recht zu geben. Andererseits erleben wir eine Rückkehr der Religion in Form des Fundamentalismus'. Auch die religiös geprägte Gesellschaft der USA widerspricht der These der fortlaufenden Säkularisierung in der Moderne, sowie die wachsende Zahl der Christen in Lateinamerika. Was ist Religion und wozu dient sie? Welche Bedeutung kommt der Religion Anfang des 21. Jahrhunderts zu? Welche Rolle spielt dabei die Demographie in den nächsten Jahrzehnten?



Mi., 27.05.2020, live aus der Universität Wuppertal

Prof. Dr. Gabriele Molzberger, Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufs- und Weiterbildung

Globale Erwartungen zum lebenslangen Lernen

Die moderne, zukunftsoffene Gesellschaft wurde und wird oft als Transformationsgesellschaft beschrieben. Vor diesem Hintergrund möchte

der Vortrag die Wirkmächtigkeit der Programmatik lebenslangen Lernens rekonstruieren, die seit mehreren Jahrzehnten durch nationale, inter- und supranationale Organisationen in Kraft gesetzt wurde. Als neuere Topoi werden "Digitalisierung" und "Nachhaltigkeit" diskursiv als Notwendigkeit der gesellschaftlichen Transformation erzeugt und gehen enge Verbindungen mit der sogenannten Subjektivierung von Arbeit ein. Für die "Zukunft der Weltgesellschaft" ist eine kritische Auseinandersetzung mit diesen globalen Erwartungen unabdingbar.



Mi., 10.06.2020, live aus der Universität Bremen

PD Dr. phil. habil. Stefan Luft, Institut für Politikwissenschaft

Grenzenlose Migration - Utopie oder Dystopie?

Staaten bestehen auf der Steuerung von Migration - insbesondere klassische Einwanderungsländer wollen eigenständig entscheiden, wer dauerhaft einwandert. Gebieten die weltweit gültigen Menschenrech-

te grenzenlose Migration? Kann angesichts globaler Machtverhältnisse und der kolonialen Vergangenheiten berechtigterweise der Anspruch erhoben werden, Migration am Interesse der Zielländer auszurichten? Nur wenn die Interessen der beteiligten Akteure beachtet werden, kann dieses Politikfeld verstanden werden.



Mi., 24. Juni 2020, live aus der Universität des Saarlandes

Dr. Thomas Schmidtgall, Zentrum für lebenslanges Lernen (ZelL) / "Europa und Interkulturelle Kommunikation":

Interkulturelles Denken und globale Gesellschaft

In einer zunehmend durch Globalisierung und Internationalisierung geprägten Welt rücken Prozesse, Strukturen und Phänomene der Verständigung und des Austauschs über Ländergrenzen und Kulturen hinweg

in den Vordergrund. Interkulturelle Kommunikation beschäftigt sich mit den Chancen, Herausforderungen, aber auch Unterschieden, die sich bei der Begegnung und Interaktion von Akteuren mit verschiedenen kulturellem Hintergrund ergeben können, sei es in der individuellen Kommunikation "Face-to-Face", zwischen Gruppen und Organisationen oder innerhalb einer bzw. zwischen verschiedenen Gesellschaften. Der Vortrag führt in die grundlegenden Fragestellungen, den aktuellen Stand und die Bedeutung des noch relativ jungen Forschungsfeldes ein.



Mi., 1. Juli 2020, live aus der Universität Ulm

Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher, Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n | Mitglied des Club of Rome

Zukunftsszenarien für die Welt

Der Vortrag beleuchtet die internationale Entwicklung vor dem Hintergrund der rasch wachsenden Weltbevölkerung, dem zunehmenden Konflikt um Ressourcen und der Problematik immer größerer Umwelt-

belastungen. Die Frage einer nachhaltigen Entwicklung wird dadurch massiv erschwert. Das betrifft sowohl die ökologische Problematik als auch Fragen des sozialen Ausgleichs und der Gerechtigkeit und damit der weltethischen Orientierung, und zwar in einer intra- wie intergenerationellen Betrachtung. Insbesondere die weltkulturelle Problematik verschärft die ökologisch-sozialen Fragen weiter. Der Vortrag macht deutlich, dass sich aus einer systemtheoretischen Perspektive aus den aktuellen Trends für die Zukunft drei Attraktoren zukünftiger Entwicklung ableiten, nämlich Kollaps, Ökodiktatur/Brasilianisierung und eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft. Nur der letzte Weg ist mit Nachhaltigkeit kompatibel. Der Global Marshall Plan wird als ein möglicher erster Schritt in diese Richtung vorgestellt. Auf aktuelle Fragen in Bezug auf weltweite (Nicht-)Kooperationen und die Probleme im Energie- und Klimabereich wird eingegangen.

AA 2020_14 Gesellschaftlicher Wandel und das Verhältnis der Bürger zur Politik

Form	Vorlesung mit Diskussion 4x2 h (8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 14-16 Uhr 28.5.2020 – 9.7.2020 unregelmäßig
Termine	28.5., 18.6., 25.6. und 9.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 1
Leitung	Prof. Dr. Oscar Gabriel, Politikwissenschaftler
Kosten	40, € Anmeldungen möglichst bis 14.5.2020

Die modernen Gesellschaften durchlaufen gegenwärtig einen schnellen und tiefgreifenden Wandlungsprozess. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt, die Veränderung des Berufslebens, die Globalisierung, die Digitalisierung und der Klimawandel verändern das gesellschaftliche Zusammenleben der Menschen und beeinflussen ihr Verhältnis zur Politik. Beispiele sind die durch die Digitalisierung bewirkte Veränderung der Formen politischer Kommunikation, das Aufkommen neuer politischer Konfliktlinien, die Erosion der etablierten Parteien, der Aufstieg populistischer Politiker und Gruppierungen und die Forderung nach neuen Formen politischer Beteiligung.

Mit Blick auf die Entwicklung der politischen Kultur, des bürgerschaftlichen Engagements und des Wählerverhaltens untersucht die Vorlesungsreihe, ob und in welcher Form sich in den letzten Jahrzehnten das Verhältnis der Bevölkerung zur Politik gewandelt hat und welche Faktoren hinter diesen Veränderungen stehen. Vor dem Hintergrund der breiten Befunde der empirischen Forschung setzen sich die Vorträge mit Fragen auseinander, die die politische Debatte zum Teil seit längerer Zeit bestimmen und von der Forschung kontrovers beantwortet werden:

- Lässt sich in den europäischen Demokratien eine wachsende Politikverdrossenheit nachweisen und auf welche Faktoren ist dies zurückzuführen?
- Nimmt die Bevölkerung aktiver als früher am politischen Leben teil und bedient sich dabei neuer Formen der politischen Einflussnahme?
- Welche gesellschaftlichen Gruppen sind aktiv und welche bleiben passiv oder ziehen sich aus dem politischen Leben zurück?
- Sind wir Zeugen eines Niederganges der Volksparteien und eines Aufstiegs populistischer Bewegungen?
- Was bedeuten die Veränderungen, sofern sie sich nachweisen lassen, für die Zukunft der Demokratie?

Das Thema wird in vier Sitzungen (Vortrag mit Diskussion) behandelt. Der erste Vortrag zeigt die Grundlinien des gesellschaftlichen Wandels in Deutschland auf, der zweite stellt Veränderungen der politischen Kultur dar, der dritte die Veränderungen des bürgerschaftlichen Engagements und der vierte den Wandel des Wählerverhaltens.

AA 2020_15 Die Zukunft der Demokratie

Form	Vortragsreihe 5x2 h (10 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 14-16 Uhr 16.4.2020 – 23.6.2020 unregelmäßig
Termine	16.4., 23.4., 7.5., 14.5. und 23.6.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 1 (außer 23.6.: Raum B 18)
Leitung	Wiss!WB
Kosten	40, € Anmeldungen möglichst bis 2.4.2020 Die Vorträge können für 10 € / Termin auch einzeln gebucht werden. Studierende, Auszubildende, SchülerInnen frei.

In unserer kleinen Reihe zur Zukunft der Demokratie beschäftigen wir uns aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven mit dem Entstehen neuer sozialer Gruppierungen bzw. "Bewegungen" und neuer Kommunikationsformen über Internet und Soziale Medien sowie mit der Frage, wie sich diese Entwicklungen auf unser demokratisches Gemeinwesen auswirken. Ist unsere Demokratie in Gefahr?

Donnerstag, 16. April 2020, 14:00 Uhr, Raum C 1:

Prof. Dr. Roland Eckert (em.), Soziologie:

Der Kampf um Zugehörigkeit, das Internet und die Demokratie

An das Internet knüpfte sich die Hoffnung, ein allseitiger Diskurs werde der Demokratie zum Durchbruch verhelfen. Heute wird sichtbar, dass sich die politischen Konfliktlinien verschärfen. Plattformen und Foren verstärken die Gegensätze in Filterblasen und Echokammern. Begeisterung, Stolz, Wut und Hass halten die Nutzer im Netz, breiten sich aus und werden schließlich zu Gesinnungsgemeinschaften. Damit ist die Artikulation politischer Positionen in der Öffentlichkeit leichter, deren Aggregation zu Entscheidungen in Parlament und Regierung schwieriger geworden. Volksparteien verlieren, Programmparteien gewinnen. Zudem wird sich angesichts der ökologischen Krise die Möglichkeit verringern, über die Verteilung von Zugewinn gesellschaftliche Konflikte ruhig zu stellen. Wie wollen wir damit umgehen?

Donnerstag, 23. April 2020, 14:00 Uhr, Raum C 1:

Dr. Henning von Vieregge:

Heimat?! - Zwischen Edelnomaden und Volkspüree

Plötzlich heimatet es allenthalben. Ein Begriff kehrt nach jahrelangem Exil zurück auf die oberste Agenda des politischen Diskurses. Was steckt dahinter? Lässt sich der Begriff zwischen fortschrittlich getönter Besorgnis und rechtspopulistischer Funktionalisierung retten? So einfach ist die Sache nicht. Kosmopolitische Heimatverächter spielen sich auf, aus Heimatliebenden werden Heimatverlassene. Der Heimatgedanke braucht Rückendeckung, meint der Redner, und stellt sich dazu der Diskussion.

Donnerstag, 7. Mai 2020, 14:00 Uhr, Raum C 1:

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher (em.), Medienwissenschaft:

Zwischen Deliberation und Emotion:

Gefährden die Sozialen Medien den demokratischen Diskurs?

Die sozialen Medien haben sich zunehmend zu einem Raum öffentlicher Meinungsbildung entwickelt. Für den Bereich der politischen Kommunikation kann die dabei faktisch vorherrschende Form der symbolbasierten Interaktion mit Hilfe des maßgeblich von Jürgen Habermas entwickelten Konzepts der Deliberation beurteilt werden. Hiernach begünstigen Twitter, Facebook, YouTube & Co. emotionalisierte, homophobe und rassistische Diskurse, was eine öffentliche Meinungsbildung gemäß den Prinzipien politischer Rationalität und logischen Argumentierens massiv in Frage gestellt. Vor diesem Hintergrund will der Vortag der Frage nachgehen, wie sich öffentliche Meinungsbildung durch die sozialen Medien verändert hat.

Donnerstag, 14. Mai 2020, 14:00 Uhr, Raum C 1:

Prof. Dr. Claudia Ritzi, Professur für Politische Theorie und Ideengeschichte:

Engagement im Netz statt in Parteien?

Die Krise der Parteiendemokratie und die Relevanz partizipatorischer Innovationen

Experten attestieren der Qualität der Demokratie in Deutschland und anderen westlichen Staaten gute Werte, dennoch wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger von der Politik ab. Vor allen parteipolitisches Engagement hat in den letzten Jahren an Zuspruch verloren, stattdessen gewinnen neue Beteiligungsformen im Internet massiv an Bedeutung. Der Vortrag beleuchtet diese Entwicklungen anhand empirischer Daten und diskutiert, welche Konsequenzen sie für die Gegenwart und Zukunft der repräsentativen Demokratie haben.

Achtung! Der letzte Vortrag findet an einem Dienstag, 18 Uhr, statt:

Dienstag, 23. Juni 2020, 18 Uhr c.t., Raum B 18:

PD Dr. Dr. Massimiliano Livi, Neuere Geschichte | UniGR-Center for Border Studies:

Demokratie, Identitäten und (neue) Zugehörigkeit oder:

Wie viel Gemeinschaft verträgt die Demokratie?

Nicht nur im alltäglichen Diskurs und in der Werbung scheint der Individualismus an Strahlkraft zu verlieren. Auch die sozialwissenschaftliche Forschung konstatiert eine »Rückkehr des Kollektiven«, die sich seit den 1980er-Jahren in unzähligen Formen erlebter Vergemeinschaftung und Gestaltung widerspiegelt. Dies betrifft insbesondere auch die (Neu)Strukturierung der politischen Parteien und die Strukturierung ihres politischen Diskurses. Was bedeutet diese Hinwendung von der Gesellschaft zur Gemeinschaft für die Politik? Wie verändern sich Solidaritätskonzepte und -praktiken? Inwieweit stellt das Ganze für die Demokratie eine Gefahr dar. Am Beispiel Italiens und seine jüngsten politischen Entwicklungen (Lega, Movimento 5 Stelle, Sardinenbewegung) wird in diesem Vortrag eine Antwort auf diese Fragen versucht, die ganz Europa betreffen.

6. Natürliches & Kultürliches

AA 2020 16

Draußen: mehr sehen - mehr erleben!

Form	Vorlesung/Präsentation 3x2 h (6 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeiten	donnerstags, 16-18 Uhr 9.4. – 23.4.2020 wöchentlich
Termine	9.4., 16.4., 23.4.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 7
Leitung	Werner Becker, Rentner, Naturbewahrer und -Fotograf Regionalgruppe Trier des Arbeitskreises Heimische Orchideen
Kosten	30, € Anmeldung möglichst bis zum 26.3.2020

"Alle reden vom Artensterben, aber kaum jemand kennt die Vielfalt der Arten, die alle bedroht sind" (Fotos: Werner Becker)

In meinen Vorträgen versuche ich, den Blick auf die kleinen und oft unscheinbaren Dinge zu lenken, ohne dabei das große Ganze aus dem Blick zu verlieren. Ich will dabei zeigen, wie spannend und entspannend Natur sein kann. Das Fotografieren öffnet die Augen und man lernt Sehen. Nur wer hinsieht, kann Zusammenhänge erkennen.

- Mein erster Blick gilt der Natur rund um Hermeskeil,
- mein zweiter Blick gilt den heimischen
 Orchideen und anderen Kostbarkeiten und
- mein dritter Blick gilt der bedrohten Vielfalt den Insekten und Spinnen.

Um aber tiefer in die Materie einsteigen zu können, benötigt die Beschäftigung mit der Natur Geduld, Vorbereitung, Nachbearbeitung und viel Glück. Das Fotografieren alleine macht keinen Sinn, wenn ich nicht weiß, was ich fotografiert habe! Auch zu diesem Thema gebe ich in meinen Vorträgen Hinweise und Tipps. Außerdem gehe ich im Nachgang gerne auf Fragen zur Foto-Technik ein.









AA 2020_17 *OrtsWegusel*

Natur-Beobachtungen mit der Kamera

Die anschließende Exkursion führt uns in ein nahe gelegenes Naturschutzgebiet, wo die Möglichkeit besteht, eigene Erfahrungen zu sammeln (Ort und Zeit geben wir nach der Anmeldung bekannt). Fahrt- und Verpflegungskosten des *Ortswechsels* übernehmen die Teilnehmenden selbst. Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden. Das Studienentgelt für die wissenschaftliche Begleitung beträgt 25,-- €.

OU 2020_18 #LecturesForFuture – Klimawandel in den (Weit)Blick nehmen

Form	Vortragsreihe 7x2 h (14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 18-20 Uhr 22.4. – 15.7.2020 unregelmäßig
Termine	22.4., 6.5., 20.5., 10.6., 24.6., 8.7. und 15.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14
Leitung	Scientists For Future (www.hochschule-trier.de/hochschule/organisation/s4f-trier)
Kosten	kostenfreie OpenUniversity-Veranstaltung keine Anmeldungen erforderlich

Die Klimakrise in ihren globalen und lokalen Dimensionen umfasst vielschichtige Phänomene – von

der Erderwärmung, über das Massensterben von Pflanzen- und Tierarten, Schadstoffen in Luft, Böden und Meeren, bis hin zu Rechtspopulismus und menschenfeindlichen Wirtschaftsweisen. Dieser Krise zu begegnen bedeutet, Selbstverständliches zu hinterfragen und Alternativen denk- und lebbar zu machen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie herzlich zur Vortragsreihe #LecturesForFuture – Klimawandel in den (Weit)Blick nehmen einladen, eine Veranstaltung der Scientists for Future im Rahmen der OpenUniversity Trier.

Mit Weitblick spielen wir auf zwei Aspekte an: Zum einen auf den zeitlichen Weitblick – die Chance, eine enkeltaugliche Welt generationenübergreifend zu verstehen und zu gestalten. Zum anderen auf den disziplinären Weitblick – denn die Klimakrise, ihre Ursachen und Folgen sind komplexe Phänomene, die vor disziplinären Grenzen keinen Halt machen. Fragen nach Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels sind eng verwoben mit Fragen nach Lebensstilen, Umweltfaktoren, internationaler Sicherheitspolitik, Mediendiskursen, wirtschaftlichen Zusammenhängen und globalen Gerechtigkeitsfragen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe das weite Feld um den Klimawandel in den Blick nehmen – schon heute wollen wir uns verabreden, um gegenwärtige Probleme zu verstehen, die Herausforderungen von morgen zu erkennen und über Lösungen zu reflektieren. Wir heißen alle Bürger*innen, Schüler*innen sowie Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Trier herzlich willkommen, sich im Rahmen der *OpenUniversity* mittwochabends zwischen 18 und 20 Uhr zum gemeinsamen Austausch zusammenzufinden – immer in B 14!

#LecturesForFuture – Klimawandel in den (Weit)Blick nehmen

– immer mittwochs, 18-20 Uhr – Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14

• Mittwoch, 22. April 2020

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher (em.), Medienwissenschaft: Klimawandel und Wissenschaftskommunikation im Internet: ,Interactive science' oder Auflösungen von Wissensordnungen?

Mittwoch, 6. Mai 2020

Professor Dr. Georg Müller-Fürstenberger, Umweltökonomie: Die Klimaherausforderung bestehen – dank oder trotz ökonomischer Rationalität?

Mittwoch, 20. Mai 2020

Prof. Dr. Frank Thomas, Geobotanik:

Bäume und Wälder im Zeichen des Klimawandels –
von der globalen zur regionalen Ebene – und zurück

Mittwoch, 10. Juni 2020

Prof. Dr. Günther Heinemann, Umweltmeteorologie:
Aspekte der Klimakrise aus Sicht der Klimasystemforschung

• Mittwoch, 24. Juni 2020

Prof. Dr. Eva Walther, Psychologie:
Was tun gegen den Klimawandel? Eine sozialpsychologische Perspektive

• Mittwoch, 8. Juli 2020

Dr. phil. Sascha Werthes, Politikwissenschaft:
Heißkalte Bedrohung: Wie Klimaveränderungen die
menschliche Sicherheit gefährden und Konflikte anheizen

Mittwoch, 15. Juli 2020

Prof. Dr. Martin Schmidt, Mathematik: Die Mathematik der Energiewende



EX 2020_19 Der Verein Sternwarte Trier in der OpenUniversity: Sternengesang

Form	Zwei musikalische Beobachtungsabende
Veranstalter	Verein Sternwarte Trier e.V.
Termine	Sternengesang mit Heidi Köpp-Junk am Samstag, 27.6.2020, ab 21:00 Uhr Sternengesang mit Thomas Kiessling am Dienstag, 28.7.2020, ab 21:00 Uhr
Ort	Sternwarte Trier-Irsch (300m Fußweg ab Buswendeplatz am Ortsausgang Richtung Hockweiler)
Kosten	jeweils 20, € Weitere Infos im Internet unter www.sternwarte-trier.de
Anmeldung	Anmeldungen bitte direkt an info@sternwarte-trier.de
Sonstiges	Die Anzahl der Besucher ist ortsbedingt begrenzt. Bei Regen müssen die Veranstaltungen ausfallen. Die Kosten werden erstattet

Der Sternwarte Trier e.V. bietet an der Sternwarte Trier-Irsch zwei Beobachtungsabende an, die durch ein musikalisches Rahmenprogramm als Open-Air- und Unplugged-Event ergänzt werden. Wir dürfen die Mezzosopranistin Heidi Köpp und den Tenor Thomas Kiessling bei uns begrüßen.

Die Melodien der Lieder aufgreifend, erläutern die Mitglieder des Sternwarte Trier e.V. den aktuellen Sternenhimmel mit der Besonderheit einer seltenen Konjunktion der beiden Planeten Jupiter und Saturn. Beim Blick zum Himmel haben sich beide Planeten sehr stark angenähert. Mit den Teleskopen geht der Blick von den Planeten weiter zu der kraterübersäten Oberfläche des Mondes und verliert sich in weit entfernten Galaxien und Gasnebeln. Vom Ringnebel im Sternbild der Leier bringen Frau Köpp bzw. Herr Kiessling Sie wieder zurück zur Sternwarte. Wer dann noch weiter mit den Teleskopen beobachten möchte oder Fragen zur Astronomie hat, kann so lange bleiben wie er möchte.



Sternengesang mit Heidi Köpp

Samstag, 27.06.2020, Beginn: 21:00 Uhr, Kosten: 20,- Euro

Die promovierte Ägyptologin und ausgebildete Mezzosopranistin Heidi Köpp verzaubert ihr Publikum in Deutschland, Europa und den USA mit einem Stimmumfang von mehr als drei Oktaven und Titeln von Klassik bis Pop. Beim Open-Air- und Unplugged Event an der Sternwarte singt Heidi Köpp für Sie Songs über Himmel und Sterne aus über 100 Jahren Musikgeschichte. Freuen Sie sich auf ein mitreißendes Konzerterlebnis, das zu Herzen geht – humorvoll, frech, spannend, amüsant!



Sternengesang mit Thomas Kiessling

Dienstag, 28.07.2020, Beginn: 21:00 Uhr, Kosten: 20,- Euro

AROUND THE WORLD: Die Liebe ist ein seltsames Spiel mit tausend Facetten. In der Musik verhält es sich ähnlich. Verschiedene Kulturen haben ihren jeweils eigenen Blickwinkel auf die Dinge des Lebens. Es ist für mich immer wieder interessant, unsere Musikkultur mit den Erlebniswelten anderer Länder zu verbinden. Lassen Sie sich entführen in die Welt der nationalen und internationalen Gefühle. Italienische, spanische, neapolitanische Eindrücke – diesmal wird es bunt und vielseitig!

OU 2020_20 Beobachtungsabende des Vereins Sternwarte Trier e.V.

Form	Öffentliche Beobachtungsabende in der Sternwarte der Universität Trier, zum Teil mit Vorträgen zur Astronomie
Veranstalter	Sternwarte Trier e.V. (weitere Infos: www.sternwarte-trier.de)
Termine	Jeder erste Donnerstag eines Monats, 19:30 Uhr
Treffpunkt	Universität Trier, Foyer A/B-Gebäude (gegenüber Cafeteria)
Kosten	kostenfrei Spende erbeten

Sterne beobachten in der Sternwarte auf der Uni



Jeden ersten Donnerstag im Monat bietet der Sternwarte Trier e.V. im A/B-Gebäude, 5. Etage, einen Beobachtungsabend in der Sternwarte an. Bei guten Sichtbedingungen wird beobachtet, bei bedecktem Himmel das Teleskop vorgeführt und erklärt. Eventuell gibt es auch kurze Vorträge zu astronomischen Themen. Die jeweiligen Vortragsthemen sind in der Homepage des Vereins unter Terminplan eingetragen.

Die Sternwarte ist unter der Tel.-Nr. 0651-201-2337 nur zu erreichen, wenn sie besetzt ist. Sollten Sie später als 19:30 Uhr kommen, fahren Sie bitte mit dem Aufzug in die 5. Etage oder gehen Sie zu Fuß über das Treppenhaus. Treppenhaus und Aufzug befinden sich vom Hauptgang aus links herum etwa 50 Meter hinter der Cafeteria.

Bitte unbedingt bis 20:00 Uhr an der Kuppel sein, da je nach Wetterlage die Sternwarte nicht länger besetzt ist und eventuell ein Vortrag in der 2. Etage gleich links neben dem Fahrstuhl in Raum B 211 gehalten wird. Wenn ein Vortrag angekündigt ist, bitte pünktlich bis 19:30 Uhr am Treffpunkt sein.

AA 2020_21 "Bildung!" – Alles, was Mann/Frau wissen muss Teil 6: Literatur und ihre großen Werke!

Form	Vorlesung 8x2 h (16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 10-12 Uhr 15.4. – 15.7.2020 ca. 14-täglich
Termine	15.4., 29.4., 13.5., 27.5., 10.6., 24.6., 8.7. und 15.7.2020
Ort	Universität Trier, Raum wird noch bekanntgegeben
Leitung	Dr. phil. Heribert J. Leonardy, Kulturwissenschaftler ("Fabrika Cultura")
Kosten	75, € Anmeldungen möglichst bis 1.4.2020



Sie alle sind alte Bekannte von uns, denen wir hin und wieder begegnen: im Buchladen, in der örtlichen Bücherei, im Kino oder Fernsehen oder gar im Supermarkt beim einkaufen. Die Rede ist von dem schrulligen alten Herrn Don Quichotte, dem jungen, liebenskranken Werther oder dem wütenden und rechthaberischen Michael Kohlhaas

Doch, wie gut kennen wir diese literarischen Figuren wirklich? Was hat es auf sich mit den großen Werken und welche Geschichten werden von wem und warum erzählt?

Die Vortragsreihe nimmt ihre Teilnehmer mit auf eine intellektuelle Vergnügungsreise und führt sie, unterlegt mit anschaulichen Bildbeispielen, durch die europäische Literaturgeschichte.

Dabei folgt sie dem Buch "Bildung: Alles, was man wissen muss" von Diedrich Schwanitz.

AA 2020_22 "Hollywood-Legenden" – Als Männer noch Männer und Frauen noch Frauen waren

Form	Vorlesung 8x2 h (16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 12-14 Uhr 15.4. – 15.7.2020 ca. 14-täglich
Termine	15.4., 29.4., 13.5., 27.5., 10.6., 24.6., 8.7.und 15.7. 2020
Ort	Universität Trier, Raum wird noch bekanntgegeben
Leitung	Dr. phil. Heribert J. Leonardy, Kulturwissenschaftler ("Fabrika Cultura")
Kosten	75, € Anmeldungen möglichst bis 1.4.2020

Sie waren die Helden und Heldinnen zweier Generationen begeisterter Kinobesucher und der Schwarm vieler Männer und Frauen: Hollywoods Superstars der klassischen Ära der großen Film-Studios.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden sie auch in Deutschland bekannt und eroberten auch hier die Herzen des Publikums. Sie verkörperten rauen männlichen Individualismus und weiblichen Charme gemischt mit Romantik. Trotz strenger Verträge mit den großen Studios der Traumfabrik blieben sie doch immer Künstler mit ganz eigenem Image, persönlichen Ansichten und eigenen Plänen.

Hören und sehen Sie selbst, was die "Hollywood Legenden" in der Zeit "als Männer noch Männer und Frauen noch Frauen waren" so attraktiv gemacht hatte. Unsere Themen werden sein: John Wayne, Bette Davies, Gary Cooper, Katherine Hepburn, Marlene Dietrich, Henry Fonda, Greta Garbo und James Stewart. Die mit vielen Film- und Bildbeispielen unterlegte Vortragsreihe nimmt Sie mit ins klassische Hollywoodkino.

Nehmen Sie Platz.









AA 2020_23 "Künstlerbuch" – Die Kunst als Buch und das Buch als Kunst

Form	Seminar 8x2 h (16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 10-12 Uhr 17.4. – 26.6.2020 ca. 14-täglich
Termine	17.4., 24.4., 8.5., 15.5., 29.5., 5.6., 19.6. und 26.6.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 4
Leitung	Dr. Stephan Brakensiek, Kunstgeschichte, Kustos der Graphischen Sammlung
Kosten	65, € Anmeldungen möglichst bis 3.4.2020

»Künstlerbücher« sind Kunstwerke, die allgemein das Buch zum Gegenstand eines künstlerischen Konzepts machen. Die Graphische Sammlung des Fachs Kunstgeschichte verwahrt seit einigen Jahren einen wahren Schatz an solchen druckgraphischen Objekten als Dauerleihgabe. Aus diesem Bestand heraus hat eine studentische Arbeitsgruppe in den letzten Semestern in Kooperation mit der Modernen Galerie des Saarlandmuseums in Saarbrücken eine Ausstellung konzipiert, die ab dem 03. April 2020 zu sehen sein wird.

Das Seminar will sich mit dem Künstlerbuch als einem spezifischen Kunstphänomen der Gegenwartskunst seit den 1960er Jahren beschäftigen. Dabei geht es um das Kennenlernen von Vorbildern und Vorgängern sowie um die verschiedenartigen Ausprägungen, die diese ganz besondere Kunstgattung prägen. Im Seminar wird mit Originalen gearbeitet. Daher ist die Teilnehmer*innenzahl auf maximal 15 beschränkt.

AA 2020_24 *Organisahasi*

aufgeblättert – ausgebreitet. Künstlerbücher

Zur Vertiefung besuchen wir die Ausstellung "aufgeblättert – ausgebreitet. Künstlerbücher" in der Modernen Galerie des Saarlandmuseums. Unterstützt wird Dr. Brakensiek dabei durch die dortige Leiterin der Graphischen Sammlung, Dr. Mona Stocker. Eintritt, Fahrt- und Verpflegungskosten trägt jede(r) Teilnehmende selber. MFG können organisiert werden.

Termin: Freitag, 3. Juli 2020, 14-17:30 Uhr

Treffpunkt: Saarlandmuseum, Bismarckstraße 11-15, 66111 Saarbrücken

Kosten: 25,--€

7. Fremdsprachen und Medienkompetenz

AA 2020_25 Italienisch I – Startkurs für Anfänger/innen (Niv. A 1)

Fortsetzung vom Sommersemester 2020 – (Wieder-)Einsteiger/innen willkommen!

Form	Sprachkurs 14x2 h (28 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	dienstags, 14:30-16:00 Uhr s.t. 7.4. – 7.7.2020 wöchentlich
Termine	7.4., 14.4., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5., 2.6., 9.6., 16.6., 23.6., 30.6., 7.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 22/24
Leitung	Noriko Kaneko, Opernsängerin am Theater Trier, Italienisch-Dozentin
Kosten	140, € Anmeldungen möglichst bis 24.3.2020
Lehrbuch	Klett: Con Piacere A1, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch (ISBN 978-3-12-525180-9)

Im Sommersemester 2020 führen wir unseren Italienisch-Anfängerkurs auf dem Niveau A1 weiter. Auch im zweiten Semester wird Basiswissen zur italienischen Grammatik vermittelt und man lernt, einfache Unterhaltungen auf Italienisch zu führen. Das macht den nächsten Urlaub in Italien sicher einfacher und interessanter, zumal auch der so lebensfrohen italienischen Kultur ausreichend Raum gegeben wird. Immer steht dabei das Sprechen im Vordergrund – und der Spaß am Lernen!

AA 2020 26 Italienisch II – Mittelkurs für Fortgeschrittene (Niv. B 1+)

Form	Sprachkurs 14x2 h (28 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 8:30-10:00 Uhr s.t. 17.4. – 24.7.2020 wöchentlich
Termine	17.4., 24.4., 8.5., 15.5., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6., 19.6., 26.6., 3.7., 10.7., 17.7., 24.7.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 18
Leitung	Silvia Spalluto-Meyer, Muttersprachlerin, Lehrbeauftragte im Sprachenzentrum
Kosten	140, € Anmeldungen möglichst bis 03.04.2020

Dieser Kurs richtet sich an alle Liebhaber/innen der italienischen Sprache und Kultur, die Ihre Sprachbegeisterung durch ein abwechslungsreiches Lernen fördern möchten.

Der Wortschatz wird erweitert und vertieft durch Dialoge des alltäglichen Lebens, Überschriften und kurze Artikel über aktuelle Themen aus der italienischen Presse, Sprichwörter und idiomatische Wendungen sowie kurze einfache literarische Texte.

Die Grammatik wird im Rahmen der Textarbeit nach Bedarf in "Pillen" verabreicht und somit in die Praxis umgesetzt. Als Lehrmaterial werden hauptsächlich Kopien verteilt. Am Kursbeginn wird zusätzlich eine Lektüre ausgewählt. Sprechen und Verstehen sollen im Vordergrund stehen.

Un vero piacere per la mente!

AA 2020 27 Italienisch III – Oberkurs (Niveau B 2+)

Form	Sprachkurs 8x3 h (27 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 14:30-17:00 Uhr s.t. 8.4. – 10.6.2020 wöchentlich
Termine	8.4, 15.4., 22.4, 29.4, 6.5., 13.5., 20.05., 27.05., 10.06.2020
Ort	Universität Trier, Campus I, E-Gebäude, Raum E 52
Leitung	Herr Andrea Azzurrini, Muttersprachler, Tenor am Theater Trier, Lehrbeauftragter
Kosten	140, € Anmeldungen möglichst bis 25.3.2020

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende mit ausreichenden Grammatikkenntnissen und ausreichendem Wortschatz, um originalsprachliche Texte und Literatur lesen und verstehen zu können. Neben der Grammatik steht die mündliche Kommunikation über verschiedene Aspekte italienischer Kultur und Lebensweise. Als Lehrmaterial wird das Buch "Per questo mi chiamo Giovanni" von Luigi Garlando (Reclam 978-3150199213) eingesetzt. Es behandelt die Geschichte des Anti-Mafia-Richters Giovanni Falcone, der zur Symbolfigur des Kampfes gegen das organisierte Verbrechen wurde. Außerdem kommen weitere Medien wie Videofilme oder Musik-CDs zum Einsatz.

EX 2020_28 Schnupperabend beim Offenen Kanal Trier

Form / Termin	Informationsveranstaltung am Donnerstag, 14.5.2020, 18-20 Uhr
Ort	Studio des OK54, Fort-Worth-Platz 1, 54292 Trier (Arena Trier)
Sonstiges	kostenfrei weitere Infos im Internet unter www.ok54.de Anmeldungen bitte direkt an mail@ok54.de bzw. Tel. 0651/9762951



Blicken Sie hinter die Kulissen eines nichtkommerziellen Lokalfernsehens. Schon seit 1989 machen beim Offenen Kanal Trier Bürgerinnen und Bürger selbst Fernsehen. Doch in 30 Jahren hat sich vieles immer wieder massiv verändert. Auch wer glaubt den Offenen Kanal zu kennen, sollte hier nochmal vorbeischauen.

Beim Schnupperabend lernen Sie die vereinsgetragene Einrichtung kennen, können Ihre Fragen stellen und erhalten einen ersten Einblick in die zur Verfügung stehende aktuelle Kamera- und Produktionstechnik.

- Mit welchen Kameras wird heute produziert?
- Wie entsteht eine Liveübertragung?
- Wie leuchtet man heutzutage ein Fernsehstudio aus?
- Welche Formate funktionieren in der modernen Medienwelt eigentlich noch?
- Und warum lohnt es sich, aktiv beim Offenen Kanal mitzuwirken?

Wen das Videofieber gepackt hat, kann ehrenamtlich in der Bürgerredaktion "Reif fürs Fernsehen" mitarbeiten oder auf eigene Faust drehen, schneiden und senden.

Allgemeine Bildungsangebote im Sommersemester 2020

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-09 Uhr					Spalluto Italienisch II (Niv. B 1+)
09-10 Uhr					17.4. – 24.7.2020
10-11 Uhr			Leonardy "Bildung"		Kampf "Künstlerbuch"
11-12 Uhr			Ailes, was mallifriau wissell muss (Teil 6) 15.4. – 15.7.2020		das Buch als Kunst 17.4. – 26.6.2020
12-13 Uhr	Köpp-Junk Wissen, Technik und		Leonardy "Hollywood Legenden"	Hirschmann Die Geschichte der	Zeidler Keltische Sprach- und
13-14 Uhr	Mobilität im Alten Ägypten 20.4. – 13.7.2020		Frauen noch Frauen waren 15.4. – 15.7.2020	Niederen Lande 16.4. – 16.7.2020	Kulturgeschichte 17.4. – 17.7.2020
14-15 Uhr	Montagsvorträge im Campus der Generationen	Kaneko	Azzurini Italienisch III (Niv. B 2+)	Gabriel: Gesellschaftlicher Wandel 28.5. – 9.7.2020	
15-16 Uhr	Aus Forschung und Lehre der Universität Trier	7.4. – 7.7.2020	(dreistündig! 14:30-17:00 Uhr) 8.4. – 10.6.2020	Wiss!WB: Zukunft der Demokratie 16.4. – 23.6.2020	
16-17 Uhr	Interessenvertretung der	Köpp-Junk Indianische Kulturen Nord-	BAG WIWA ORV: Die Weltgesellschaft –	Luxemburg 2020 30.4-9.7.20	
17-18 Uhr	Semoistuderenden Montagscafé	und Mesoamerikas 7.4. – 30.6.2020	rerausionerungen und Chancen 29.4. –1.7.2020	rnison: macnizentren der Neiten 26,3,20 Becker: "Draußen" mehr sehen – mehr erleben 9,4,-23,4,2020	
18-19 Uhr			Scientists For Future #LecturesForFuture –		
19-20 Uhr			ninawandel in den (Weit)Blick nehmen 22.4 – 15.7.2020		

MED INTERPRETATION Annoaltich: Beobachtungsabende in der Sternwarte auf der Uni PROGREMSER 16.05.2020: Luxemburg-Exkursion: 70 Jahre Schuman-Erklärung 16.05.2020: Exkursion, Machtzentren der Kelten: der Glauberg" 25.06.2020: Forum: Die Großkegion und Luxemburg – Welche Perspektiven? 03.07.2020: Ausstellungsbeuch in Saarbrücken, aufgebriätert- ausgebreitet. Kinnstlerbücher in Absprache. Exkursion zur Tutanchamun-Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Anmeldung

Bitte per Post, Fax oder Email zurück an:

Universität Trier Wissenschaftliche Weiterbildung Allgemeine Bildungsangebote 54286 Trier



Besucher: Im Treff 23, 54296 Trier Telefon: 0651/201-3229, -3249 Telefax: 0651/201-3963

Email: weiterbildung@uni-trier.de www.weiterbildung.uni-trier.de

mermit meide i	til mitti zu loigenden Aligemeinen bildungsangeboten verbilldlich an.
Kurs-Nr:	
Titel:	
Bitte halten Sie (bitte ankreuzen	mich auch über folgende sonstige Veranstaltungen auf dem Laufenden
EX 2020_03	Studienfahrt ins Tal der Maas (2527. August 2020)
	Exkursion zur Tutanchamun-Ausstellung in Mannheim
☐ AA 2020_17	Natur-Beobachtungen mit der Kamera (voraussichtlich im Mai)
Name:	Geburtsjahr:
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Datum:	Unterschrift:

Sie können sich auch gerne formlos bei uns anmelden: persönlich, telefonisch und per Email. Oder Sie nutzen unser Online-Anmeldung unter **www.ufa.uni-trier.de**

Notizen



Universität Trier

Wissenschaftliche Weiterbildung

Universitätsring 15, 54286 Trier



Universität Trier